

Protokoll

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 26. November 2018, 20.00 Uhr, Pfarrschüür Messen

Vorsitz: Ernst Marti

Entschuldigt: Corinne Ruchti-Blaser, Marcel Ziörjen

Anwesend: 26 Personen

Stimmberechtigt: 25 Personen

Traktanden:

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste
2. Wahl eines Stimmzählers, einer Stimmzählerin
3. Protokoll der Versammlung vom 28. Mai 2018
4. Entschädigungsreglement 2019 – 2022
 - Genehmigung
5. Budget 2019
 - Genehmigung
6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
7. Verschiedenes

1. Begrüssung / Genehmigung Traktandenliste

Ernst Marti begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Versammlung wurde fristgerecht publiziert und die Unterlagen konnten eingesehen werden. Es werden keine Änderungen zur Traktandenliste verlangt, diese gilt somit als genehmigt.

2. Wahl eines Stimmzählers, einer Stimmzählerin

Bruno Graber wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Versammlung vom 28 Mai 2018

Das Protokoll der Versammlung vom 28. Mai 2018 wurde vom Kirchgemeinderat an der Ratssitzung vom 20. Juni einstimmig genehmigt und wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

4. Entschädigungsreglement 2019 - 2022

Das Entschädigungsreglement wurde überarbeitet und muss von der Versammlung genehmigt werden. Die Posten, welche geändert haben werden erläutert sowie Fragen aus der Versammlung beantwortet.

Genehmigung: Das Entschädigungsreglement 2019 - 2022 wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2019

Die Finanzverwalterin, Monika Matti, präsentiert das Budget 2019. Es sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 489.00 vor. Die wichtigsten Ausgaben werden wie folgt ausgeführt:

- Gehälter Personal: Gemäss der Teuerung angepasstem Entschädigungsreglement.
- Konto KUW-Aufwendungen Oberstufe: Es sind je ein Wochenende KUW 8 und KUW 9 sowie ein Ausflug von KUW 8 eingerechnet.

Protokoll

- Kirche Messen: Es werden 50 neue Gesangsbücher gekauft. Die Kosten sind im Konto Verbrauchsmaterialien Kirchendienst eingerechnet.
- Das Konto Spesen Pfarrperson beinhaltet CHF 3'000.00 für Autospesen und CHF 1'450.00 für Swisscom-Abonnement und Porti, sowie CHF 1'200.00 für Hardware wie Drucker, PC und Handy gemäss Entschädigungsreglement 2019 – 2022.
- Das Budget für den Religionsunterricht wurde vom Finanzverwalter RU Bucheggberg erstellt.
- Die Beiträge an die Landeskirche wurden uns von der Reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn mitgeteilt.
- Konto übriger Personalaufwand allgemein: Die Kosten für Weiterbildungen der Pfarrperson und der KUW-Mitarbeiterin sowie für das *Helferessen* sind eingerechnet.
- Im Konto Unterhalt Kirche Messen sind Malerarbeiten am Eingang der Kirche, der Unterhalt des Treppenlifts sowie das Fällen und Entsorgen der Blutbuche bei der Kirche eingerechnet. Ebenfalls sind die Kosten für eine Energieberatung (Heizung) eingerechnet.
- In der Pfarrschüür müssen die Balken der Fensterfronten aussen sowie die Eingangstüre neu gestrichen werden.
- Der Steuerertrag basiert auf einer gleich bleibenden Steueranlage von 12 % Kt. Solothurn sowie 6 % (0.1836 Steueranlage) Kt. Bern.

Die gesetzlichen Mindestabschreibungen (8 % auf dem Verwaltungsvermögen) betragen für das Budgetjahr 2019 CHF 6'200.00. Zusätzliche Abschreibungen werden keine budgetiert.

Für 2019 sind keine Investitionen geplant.

Rosmarie von Allmen: Macht darauf aufmerksam, dass der Treppenlift bei der Kirche immer noch nicht gut funktioniert und bittet um rasches Handeln. Ernst Marti informiert, dass man die verschiedenen Varianten am Abklären ist.

Einige Versammlungsteilnehmer möchten nicht, dass die Blutbuche gefällt wird. Sie finden es schade um den schönen Baum. Ernst Marti erläutert die Gründe (Reklamationen der Nachbarschaft wegen Laub und Schatten, Dachdecker muss jedes Jahr das Dach reinigen, Angst wegen Rissen in Mauer) sagt aber auch, dass der Entscheid noch nicht definitiv ist, da er sich zuerst noch mit dem Dankmalpfleger treffen wird.

Genehmigung Budget: Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt.

6. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Der Präsident gibt das Ergebnis der Abstimmung vom 27.11.2018 betreffend Abtrennung von Scheunen wie folgt bekannt:

535 gültige Stimmen davon 519 JA /16 NEIN bei einer Stimmbeteiligung von 37 %.

Da der Wechsel von Scheunen eine Gebietsveränderung zur Folge hat, muss gemäss Gesetz der Regierungsrat vom Kt. Solothurn der Abtrennung auch noch zustimmen. Im Kanton Bern genügt hingegen die Abstimmung in der Kirchgemeinde. Die Abtrennung wird auf 1.1.2020 umgesetzt.

Regina Ziörjen: Die Offenen Mittagstische sind recht gut besucht. Die Teilnehmerzahl bei den Seniorennachmittagen ist nicht so gross. Alle ab ca. 65 sind herzlich eingeladen!

Frage aus der Versammlung: Sind bei Ferien der Pfarrperson Stellvertretungen nötig. Könnte nicht einfach auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden verwiesen werden?

Christoph Zeller erklärt, dass wir gemäss Kirchenordnung bereits zu wenig GDs anbieten und dies daher nicht möglich ist.

An dieser Stelle weist Christoph Zeller darauf hin, dass wir uns in diesem Jahr neu an den sogenannten «Sommergottesdiensten» beteiligen.

Das bedeutet, an einem bestimmten Sonntag findet nur in einer der beteiligten Kirchgemeinden ein GD statt und die anderen weisen mit dem Kirchenzettel im Anzeiger speziell darauf hin (Utzenstorf, Bätterkinden, Limpach und Messen).

Protokoll

7. Verschiedenes

Zur Information gibt Ernst Marti folgende Zahlen bekannt:
Kosten Abstimmung Scheunen: rund CHF 3'000.00 (ohne Lohnkosten)
Kosten Regiogottesdienst Balm: rund CHF 1'700.00

Ernst Marti bedankt sich bei allen für das Interesse und lädt herzlich zum Apéro ein. Er wünscht allen einen schönen Abend und schliesst die Sitzung um ca. 20.45 Uhr.

Der Präsident:

Die Sekretärin (Protokoll):

Ernst Marti

Susanne Schüpbach